

Voraussetzung für die Anbringung:

Die Dachschutzwand DASTA-F darf als Schutzwand im Sinne der berufsgenossenschaftlichen Sicherheitsregeln für Seitenschutz und Dachschutzwände als Absturzsicherung bei Bauarbeiten“ des FAbau (10.1993) bei geneigten Dachflächen bis 60° Neigung verwendet werden. Die Schutzwand muss so montiert werden, dass sie mindestens 30 cm oberhalb der Traufe steht. Der zu sichernde Arbeitsplatz darf nicht - lotrecht gemessen - höher als 5,00 m über dem Fuß der Schutzwand liegen. Sonst muss eine zusätzliche Dachschutzwand montiert werden.

Bestandteile:

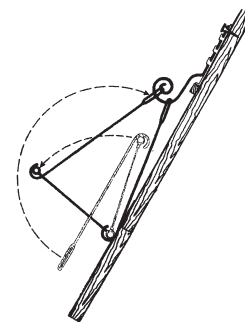
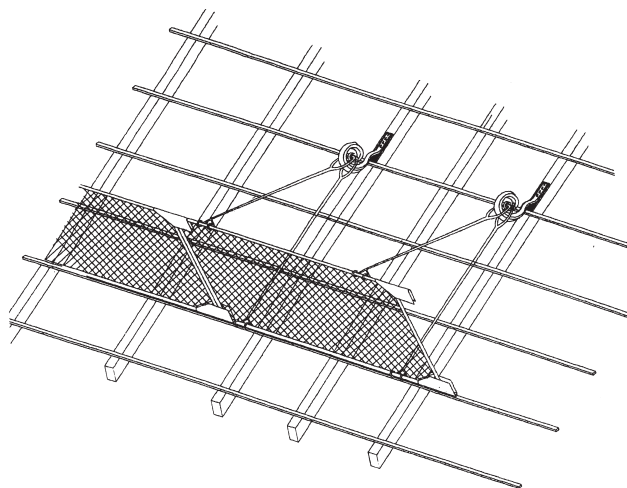
Die Dachschutzwand besteht aus: Schutzgitter 1000 x 2000 mm, Schutzwandhalter 1330 mm, Gerüsthaken und Hakenplatte

Aufbau:

1. Allgemeines:
Die Dachschutzwand darf nur von Personen auf- und abgebaut werden, die mit dieser Einbau-Anweisung hinreichend vertraut sind.
2. Die mit dem Auf- und Abbau Beschäftigten müssen entsprechend Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ § 12 gegen Absturz gesichert sein.
3. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
4. Die Hakenplatte wird mit 8 Nägeln 4,2 x 65 mm auf einen durchgehenden Dachsparren (min. 6 x 10 cm) so befestigt, dass die Aufkantung sich gegen die nächsttiefere Dachlatte abstützt. Der Abstand der Hakenplatten untereinander darf nicht größer als 1,80 m sein.

Zu beachten ist, dass die Schutzwand so montiert wird, dass sie mindestens 30 cm oberhalb der Traufe steht!!

5. Danach die Gerüsthaken in die Hakenplatte einhängen und mit einem Nagel 4,2 x 65 mm durch die Bohrung sichern.
6. Die unteren Schutzwandhalter in die Gerüsthaken so einhängen, dass die offenen Hakenenden nach oben zeigen. Das Schutzgitter so in die offenen Enden des Schutzwandhalters einstecken, dass dieser sich in die Maschen der Schutzwand eindrehen lässt.
7. Die oberen Schutzwandhalter sind mit den kreisförmigen Enden so auf die profilierten Rahmen der Schutzgitter zu stecken, dass sie sich in die Maschen der Gitter eindrehen lassen und die geschlossenen Schlaufen nach unten hängen.
8. Das Schutzgitter wird dann, wie in der Systemzeichnung dargestellt, in Fangstellung gebracht und die oberen Schutzwandhalterenden in den Gerüsthaken eingedreht.



**Einhaken und sichern,
einhängen,
einstecken,
eindreihen und fertig!**

Stand: März 2007